

Frohe Ostern

– auch in Corona-Zeiten –



Liebe DJKler/innen in den Vereinen und im DJK Verband,

seltsame Zeiten sind das, wir sind wegen des Covid/19 Virus viel zu Hause, können nicht dem normalen Alltag mit Arbeit, Sport und Familie nachgehen. Unsere Vereine haben ihren Spiel- und Sportbetrieb eingestellt, die Sportstätten sind gesperrt.

Christen auf der ganzen Welt feiern an Ostern die Auferstehung Jesu von den Toten. Das zentrale Motiv und Fundament des christlichen Glaubens macht das Osterfest daher auch zum wichtigsten Hochfest der christlichen Kirche. Denn die Auferstehung und der Sieg über den Tod spenden den Christen Hoffnung auf das ewige Leben. So wird Ostern auch als das Fest der Hoffnung bezeichnet und verstanden.

Das Osterfest wird in diesem Jahr ein ganz anderes sein. Nicht wie üblich ein Fest, bei dem wir die Osternacht feiern, die ganze Familie treffen oder uns in größeren Gruppen begegnen. Dennoch bietet die Zeit auch Gelegenheit, sich auf andere, auf wesentlichere Dinge zu besinnen. Die Krise bringt auch positive Seiten bei uns zum Vorschein. Menschen nehmen aufeinander Rücksicht und Hilfeprojekte für die, die sich nicht selbst helfen können entstehen. Wir wollen mit diesem ersten Newsletter "mittendrin" informieren, nicht nur über die Folgen der Corona-Krise für uns und unseren Verband.

Wie angekündigt soll der "mittendrin"-Newsletter regelmäßig erscheinen nicht immer wird er so umfangreich sein wie diese erste Ausgabe, die gedruckte Ausgabe des "mittendrin" erscheint nur noch einmal im Jahr.

Die Redaktion mittendrin und der Vorstand des DJK Diözesanverband Limburg wünscht ihnen ein frohes Osterfest - Bleiben Sie gesund!

Datenschutz ist uns wichtig: Wenn Sie den Newsletter abonnieren wollen nutzen sie diesen [Link](#)

Der erste Versand erfolgt an alle Vereins- und Verbandsadressen bitte weiterleiten an die Vereinsmitglieder, der Newsletter kann jederzeit abbestellt werden!

[Newsletter Abonnieren](#)



Liebe DJKlerinnen und DJKler, liebe Sportfreunde,

in diesem Jahr habe ich doch sehr gemischte Gefühle im Hinblick auf Ostern. Der Frühling ist da und möchte uns hinweisen: Auch in der Natur geschieht Ostern, Aufbruch zu neuem Leben.

Und gerade in dieser Zeit erfahren wir umso schmerzlicher, dass unser Leben auch bedroht ist, von einem Virus, der sich ausbreitet, von einer Pandemie, wie wir sie noch nicht erlebt haben.

Besonders bitter ist in dieser Situation, dass wir nicht zu öffentlichen Gottesdiensten gehen können.

Natürlich gibt es sehr gute Angebote im Internet, auch auf der Homepage unseres Bistums, aber es ist etwas anderes, wenn wir eben nicht zusammen kommen können, uns nicht in einem Raum zum Beten treffen können.

Es erinnert mich fast an die Atmosphäre eines Fußballspiels ohne Zuschauer – es hat einen sportlichen Wert, die Fans sind vor dem Bildschirm dabei und es fehlt doch etwas Wichtiges.

Auch in unserem Verband mussten in den letzten Wochen viele Veranstaltungen verschoben oder ganz abgesagt werden. Das ist sehr schade, allerdings unvermeidbar. Auf vielen Plakaten steht: „Abgesagt“ oder „Fällt aus“ – da liegt jetzt doch ein großer Unterschied zu Ostern: Zwar muss ich öffentliche Gottesdienste absagen, aber Ostern fällt NICHT aus. Es findet statt, es geschieht, weil es von Gott ausgeht. Gott hat seinen Sohn vom Tod auferweckt, seine Liebe ist stärker als das Leid und der Tod; das gilt. Das kann keiner absagen. Das dürfen wir feiern, egal in welcher Form auch immer. Das dürfen wir Christen auch feiern angesichts der momentanen Krise und wir dürfen Gott um Beistand bitten für die, die unter der Situation besonders leiden.

So wünsche ich euch – trotz allem – ein frohes und gesegnetes Osterfest und ermutigende österliche Erfahrungen auch mitten im Alltag.

Klaus Waldeck

Geistlicher Beirat



Absage der DJK–100–Jahrfeier in Würzburg

Nach gründlicher Überlegung und Abwägung aller Risiken müssen wir bedauerlicherweise die Jubiläumsfeierlichkeiten und das Ehemaligentreffen in Würzburg vom 15. – 17. Mai 2020 absagen.

[Weiterlesen...](#)

Katholischer Sportverband erhofft sich Unterstützung

Der DJK–Sportverband hat Bischof Georg Bätzing zu seiner Wahl zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz gratuliert.

[Weiterlesen...](#)

Schließung der Dienststellen im Bischöflichen Ordinariat in Limburg (auch DJK Büro)

Das Bischöfliche Ordinariat und die Außenstellen sind ab dem 09.04. bis einschließlich den 19.04.2020 komplett geschlossen.

Das betrifft auch die Büros des DJK Diözesanverband Limburg. Das Telefon wird in der Zeit auf eine zentrale Rufnummer umgestellt.

Fahradexerzitionen in Neckarsulm

Die Fahrradexerzitionen wurden noch vor der Corona–Sperrung abgesagt. Zu wenige Teilnehmer hatten sich angemeldet, wir haben mit der frühzeitigen Absage Ausfallgebühren erspart.

Vereinsmanagerausbildung in Mainz

In der Woche nach Ostern sollte die Vereinsmanagerausbildung C–Lizenz der Ausbildungsinitiative Südwest starten. Der Ausbildungsgang wurde wegen Corona und auch geringen Anmeldezahlen abgesagt.

DJK Sportjugend Limburg

Auch das Jugendteamwochenende – geplant für den 20.–22. März 2020 wurde wegen der Corona–Krise abgesagt. Ob das Jugendwochenende in Westernohe – geplant vom 19.–21. Juni 2020 stattfinden kann, ist noch nicht entschieden.

DJK Bundeswinterspiele in Wertach

Gute Organisation trotz des eher schlechten Wetters

Am Sonntagvormittag sind die 12. DJK-Bundeswinterspiele, die vom 13. bis 16. Februar 2020 stattfanden, beendet. Siegerehrungen am Freitag und Samstag vor großem Publikum und eine Abschlussfeier am Samstagabend nach den Wettkämpfen rundeten das Programm ab und ließen die Meisterschaften des über 500.000 Mitglieder zählenden DJK-Sportverbands zu einem sportlichen Erlebnis werden.

[Hier gehts zum Artikel...](#)



Corona / Covid-19 – Infos, Grüße und persönliche Betroffenheit



Liebe DJKler, Liebe DJKlerinnen, auch für uns im Jugendteam ist dieses Osterfest, unter diesen neuen Umständen sehr ungewöhnlich. Wir würden diese besondere Zeit eigentlich gerne mit unseren Liebsten verbringen, stattdessen bleiben wir zu Hause und versuchen so wenig Kontakte wie möglich zu haben.

In dieser Zeit ist uns noch einmal bewusster geworden wie wichtig Zusammenhalt und Nächstenliebe ist. Es kommt darauf an sich gegenseitig zu unterstützen und darauf zu achten, dass es den Menschen in ihrem Umfeld gut geht. Sie bei ihren Erledigungen zu unterstützen, wenn sie diese nicht mehr alleine hinbekommen.

Auch mussten wir unser Teamerwochenende, als Vorbereitung auf das Kinder- und Jugendwochenende leider absagen. Ob das Kinder- und Jugendwochenende im Juni stattfinden kann, werden wir in der nächsten Wochen festlegen.

Wir wünschen euch trotz der Umstände ein gesegnetes Osterfest und hoffen Ihr bleibt gesund.

Wir werden uns ganz bald wiedersehen!

Euer Jugendteam

(Stefanie Groß, Simon Schulz, Henrik Heinisch)

Liebe DJKler/innen

Ein Osterfest an dem weder Verwandte noch Freunde miteinander feiern können ist auch für mich eine neue Erfahrung. Eine Erfahrung auf die wir alle hätten verzichten können, aber auch eine Erfahrung aus der wir gestärkt und angstfrei herausgehen können. Vielleicht hilft uns diese Erfahrung auch dabei, wieder bewusster zu leben und mehr auf unsere Mitmenschen zu achten.

Ich habe mir lange überlegt, wie wir an Ostern trotzdem ein Gemeinschaftsgefühl erleben können, auch ohne uns zu sehen.

Darum werde ich am Ostersonntag um 18 Uhr eine Kerze anzünden und dabei an unsere gemeinsamen Zeiten bei der DJK und an meine Freunde und Familie, an euch, denken.

Um 18:15 beginne ich ein Gebet mit dem Vater Unser. Vielleicht habt ihr Lust mitzumachen, um uns gegenseitig Mut und Hoffnung zu schenken.

Gerne dürft ihr mich anrufen, zum Reden oder um Hilfe in dieser schwierigen Zeit zu bekommen.

Ich werde versuchen, ein Hilfsangebot zu schaffen und euch zur Seite stehen.

Gemeinsam sind wir stark

Eure Claudia Groß stellv. Diözesanvorsitzende



Home-Office

Wie viele Mitbürger mache auch ich seit zwei Wochen Erfahrungen mit Home-Office. Die Corona-Krise und die Folgen machen ein Arbeiten in den gewohnten Büroräumen des Bischöflichen Ordinariats und dessen Dienststellen unmöglich. Wir Referenten sind auch schon vorher mit Notebooks und der Möglichkeit ausgestattet gewesen, uns über das Internet auf den Bistumsserver aufzuschalten. Somit steht mir zu Hause der Zugriff auf alle Daten des DJK Diözesan- und Landesverband zur Verfügung. Meine Mitarbeiterin Esther ist ebenfalls im Home-Office. Zwei Wochen mit Telefon- oder Videokonferenzen, der Austausch über diese Medien ist nicht einfach.

Ich merke, dass das Arbeiten zu Hause, zumal auch bei dem schönen Wetter, viel Disziplin verlangt.

Viele Veranstaltungen sind abgesagt, ich kann die Dinge angehen, für die im Alltagsgeschäft keine Zeit ist. Insoweit werde ich die Zeit gut nutzen können, freue mich aber auch darauf, in hoffentlich naher Zukunft wieder in persönlichen Kontakt zu kommen mit den Kollegen und den DJKlern im Verband und den Vereinen. Grüße aus dem Home-Office bleibt gesund!

Joachim Sattler
Bildungsreferent und Leiter der
Geschäftsstelle des DJK
Diözesanverband Limburg und
Landesverbandes Hessen



Grüße der Frauenbeauftragten

Liebe DJKler, liebe Frauen in der DJK, Entschleunigung betrachte ich als die gute Seite der Kontaktsperre. Ich bepflanze seit langem einen Nutzgarten mit Erdbeeren, Feigen, Kürbissen, Salat und Gemüse. Gärtnern bedeutet für mich ein Leben im Einklang mit den Jahreszeiten und einen Lebensraum schaffen für Insekten und Singvögel und Schildkröten. Der Garten ist unser grünes Wohnzimmer, pflegt die Sinne und weckt die Kreativität. Ich nehme mir Zeit für die Dinge, die mich zufrieden machen und habe auch ein offenes Ohr für meine Mitmenschen.

Fünfzehn Atemschutzmasken habe ich bisher genäht und im engen Bekanntenkreis verschenkt. Für eine 90-Jährige erledige ich Botengänge und Einkäufe, zu meiner Mutter fahre ich häufiger als sonst. Das Beste an der Situation für die lärmgeplagten Flörsheimer ist die Tatsache, dass die Nordwestlandebahn als Parkplatz für die Lufthansa-Flotte dient.....

Grüße und besinnliche Feiertage wünscht euch
Beatrix Rinkart
Frauenbeauftragte im DJK DV
Limburg



Wenn nicht jetzt, wann dann

Liebe DJKlerinnen und DJKler, liebe Freunde der DJK,

zu Beginn der aktuellen Krise wurde das Wort "abgesagt" recht inflationär benutzt. In der Zwischenzeit haben wir uns alle damit abgefunden, dass viele schöne Ereignisse, auf die man sich wochen- und monatelang gefreut hatte oder die man vielleicht selbst mühevoll vorbereitet hatte, nicht stattfinden werden. Schnell habe ich persönlich dann aber feststellen können, dass diese Absagen mir neuen Raum gegeben und sich in etwas Gutes verwandelt haben.

Mein Mann und ich arbeiten beide im Home Office und die Kinder machen mehr oder weniger fleißig ihre Schulaufgaben. In der Zwischenzeit haben wir uns mit allem gut arrangiert und der neue Alltag ist installiert.

Durch tägliche Routinen, wie gemeinsames Kochen, Spaziergänge in der Natur, der Gottesdienst aus dem Bischofshaus oder Spielen mit der Familie (Brettspiele!) geben wir dieser sehr intensiven Zeit eine gewisse Struktur.

Trotz des Dilemmas mit dem Wissen um die Umstände "draußen" in Krankenhäusern, Altenheimen und vielen anderen Institutionen, in denen Menschen derzeit Großartiges leisten, geht es mir im neuen Alltag mit der Familie sehr gut. In der Zwischenzeit hat sich bei mir eine Entspannung ausgebreitet, wie ich sie lange nicht mehr erlebt habe. Da viele Verpflichtungen und Termine wegfallen, habe ich Zeit und Muße die Dinge zu tun, die ich schon lange erledigt haben wollte. Unter anderem misten wir Schränke, Kartons, Bücherregale, CDs und Schubladen aus und schaffen auch auf diese Weise neuen Raum, nicht für neue Dinge oder Gegenstände, sondern für andere Gedanken, Geschichten und Erinnerungen, die dabei wieder zum Vorschein kommen.

Ob mit Beten, Meditieren oder Sport machen, jeder von uns ist auf seine eigene Weise dazu gezwungen, sich mit sich selbst zu beschäftigen, nachzudenken, zu entschleunigen. Vielleicht gibt es Menschen, die neue Ideen haben, die ihr Leben umgestalten und sich neu orientieren wollen. Ich sehe diese Krise als Chance für uns, die Zeit zu unserem persönlichen Besten zu nutzen – wenn nicht jetzt, wann dann.

"Wandlung" steht im Zentrum der Heiligen Messe, aber auch die Fasten- und Osterzeit und die jetzige Krisenzeit sind eine Zeit der Wandlung. In unserem christlichen Glauben dürfen wir darauf vertrauen, dass unsere Angst in Leichtigkeit und Tod in Leben gewandelt wird. Dieses Vertrauen wünsche ich vor allem den Menschen, die sich aktuell in schwierigen Situationen befinden.

Bleiben Sie und Ihre Familien gesund, haben Sie Vertrauen und Geduld!

Herzliche Ostergrüße,

Sabine Gniza

stellv. Diözesanvorsitzende

Anklicken des Abendmahl-Bildes unten, führt zu den Karwochen-Impulsen unserer Pfarrei Maria-Himmelfahrt auf Youtube (von Tobias Blechschmidt)



Sehr geehrte Vereinsvorsitzende, liebe DJKlerinnen, liebe DJKler, die derzeitige schwierige Situation macht uns unsicher, bringt uns ins Grübeln und hoffentlich viele Menschen zum Nachdenken. Darüber, was wir bis vor wenigen Wochen alles hatten, alles machen und uns leisten konnten. Die Urlaubstage wurden gesplittet, Feiertage klug miteingerechnet, damit möglichst viele Kurzurlaube Mann, Frau und Kind erfreuten.

Damit dürfte es für einige Zeit vorbei sein und es wäre zu wünschen, dass die Menschen wieder das Wenigere!! zu schätzen wissen, die Nähe zu Menschen, zu Freunden, zu Kollegen und zu den Sport-kamerad(inn)en.

Bedeutet, am Ende dankbar dafür, der Pandemie entkommen zu sein, ohne größere Blessuren und hoffentlich im engeren Kreis ohne menschliche Verluste.

Dankbar dafür, dass die Kinder wieder in die Schule, in die Krippe und in den Hort gehen können; und wenn wir ehrlich sind, gehört den Lehrern Respekt und Dank für ihren täglichen Einsatz. So manches Elternteil erlebt diese Herausforderung gerade hautnah.

Kommen Sie auf uns zu wenn Sie Hilfe brauchen, achten Sie auf sich und Ihre Nächsten, bündeln Sie Ihre Kräfte, bleiben Sie trotz allem froh und gesund^,

Ihre Monika Kaiser
DJK Landesvorsitzende Hessen





Ein ermutigendes Gedicht zur Corona-Krise

Mit seinem zuversichtlichen Gedicht "Gute Nacht Deutschland! Schlaf gut! Die Welt schaut zu!" hat der Lyriker Thorsten Stelzner aus Braunschweig im Internet bereits viele Menschen bewegt.

[Hier geht es zum Gedicht auf Youtube...](#)

Coronavirus im Bistum Limburg

Keine Panik trotz Corona:
Auf dieser Seite finden Sie aktuelle Informationen und Entwicklungen rund um das neuartige Virus, die das Bistum Limburg betreffen.

[Zur Bistums-Sonderseite](#)

Ostern im Radio & Fernsehen

Hessischer Rundfunk überträgt zusätzliche Gottesdienste...

[Weiterlesen...](#)

Hilfsnetzwerk – „Uns schickt der Himmel“

Füreinander trotz Social Distancing
In einigen Kirchengemeinden haben sich bereits Unterstützungsangebote organisiert und es werden täglich mehr.

Die Jugendverbände im BDJ, der Diözesancaritasverband und das Bistum Limburg möchten diese Initiativen durch ein Netzwerk stärken und weiter ausbauen.

Getreu dem Motto: „Uns schickt der Himmel“.

[Weiterlesen...](#)



[Webview](#)

[Newsletter abonnieren](#)

[Newsletter weiterempfehlen](#)

[Newsletter abbestellen](#)

Verantwortlich: DJK Diözesanverband Limburg, Grabenstraße 56, 65549 Limburg, Telefon 06431-295364, mail djk@bistumlimburg.de